

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

suchen und seine Lehre erforschen, und wenn sie Wahrheit ist, an sie glauben." Pantradius, für alles Gute empfänglich, sprach gleich: "Ich gehe mit dir." Vor dem Hause des Papstes fanden sie Eusebius, den Pförtner des heil. Vaters, einen Mann von großer Heiligkeit, von dem sie schon lange vermuthet hatten, daß er ein Christ sei. Dionys fragte ihn: "Kennst du den Vater der Christen und weißt du seine Wohnung?" Eusebius: "Warum fragst du nach ihm?" Dionys: "Fürchte dich nicht, wir sind keine Verräther; wir verlangen die Lehre der Christen kennen zu lernen und wünschen, wenn sie wahr ist, durch sie selig zu werden." Eusebius las in ihren Gesichtern die gute Gesinnung und sprach: "So kommt im Namen des Herrn! Gott gebe, daß ihr findet, was so Viele verachten." Er erschloß das Thor, führte sie ein und meldete sie beim heiligen Vater an.

Hocherfreut über die Anmeldung der zwei Römer fiel Kajus auf seine Kniee und rief: "O Herr Jesus Christus, du König aller Könige und Herr aller Herrschenden, der du mir die Ankunft dieser zwei Personen zum Voraus geoffenbarest, bekräftige in ihnen das Werk deiner Barmherzigkeit und nimm sie in die Zahl deiner Diener auf!" Alsdann befahl er sie hereinzuführen. Er gieng ihnen entgegen und sprach: "Was begehrt ihr, meine Kinder?" Sie fielen auf ihre Kniee und sagten: "Heiliger Vater, verkünde uns Christum, von dem wir bisher nichts wußten." Der Papst umarmte sie und rief aus: "Preiset den allmächtigen Gott und seinen Sohn Jesum Christum, der euch zu mir geführt hat!" Dann hieß er sie aufstehen, erklärte ihnen die Grundlehren des Christenthums, zeigte ihnen den Betrug der Abgötterei und erweckte in ihnen die heftigste Begierde nach dem Besitze der seligmachenden Wahrheit. Zwanzig Tage besuchten sie den heil. Vater, und als sie hinlänglich unterrichtet waren, empfingen sie die heilige Taufe. Bald sah man an ihnen die Kraft und die Früchte des Glaubens; von inniger Liebe zu Jesus entflammt, wollten sie im ersten Eifer hingehen und sich vor dem Kaiser als Christen bekennen. Der Papst aber verbot es und befahl ihnen sich verborgen zu halten. Dionys, von Jugend auf eines gar mitleidigen und zartfühlenden Herzens, erzitterte vor seiner Bekehrung am ganzen Leibe, so oft er von den Märtern